

psychiatriezentrums münsingen  
bzw. *gemeinsam lösungen finden.*

**pzm**

# Offene Psychosestation Münsingen OPM

Klinik für Psychose und Abhängigkeit





### **Offene Station**

Bis vor wenigen Jahren wurden Aufnahme­stationen in den meisten psychiatri­schen Kliniken geschlossen geführt. Doch geschlossene Türen prägen das Erleben der Patienten und Patientinnen negativ und schüren Aggression und Angst. Auf offenen Stationen kann ein erfolgsversprechenderes Vertrauensverhältnis gestaltet werden. Darum führen wir alle Stationen offen.

### **Behandlungskontinuität**

Die OPM bildet gemeinsam mit der Therapiestation für psychotisch Erkrankte (STEP) den Behandlungs­bereich Therapie und Rehabilitation für psychotisch Erkrankte (TRePE). Unsere Patienten und Patientinnen werden während allen Behandlungsphasen durch dasselbe Team betreut.

### **Angehörige**

Auch für Menschen mit psychischen Erkrankungen ist das soziale Netz enorm wichtig. Angehörige tragen oft wesentlich zum positiven Verlauf einer psychischen Erkrankung bei. Die belastende Situation bringt aber manchmal auch Angehörige an ihre Grenzen. Wir bieten unentgeltlich telefonische Beratung, Gruppenangebote und individuelle Gespräche für alle Angehörigen.

# Offene Psychosestation Münsingen OPM

In der Offenen Psychosestation Münsingen (OPM) behandeln wir psychotisch Erkrankte nach einem ganzheitlichen Ansatz. Unser Angebot umfasst Aufnahme, Abklärung, Krisenintervention und Rehabilitation. Unsere Patienten und Patientinnen werden während der gesamten Behandlungsdauer und über alle Behandlungsphasen von denselben Personen betreut.

Wir behandeln unsere Patienten und Patientinnen in hellen, übersichtlichen und weitläufigen Räumlichkeiten. Eine Bücherecke, Rückzugsorte, der Naturpark sowie der freie Zugang zu Verpflegung und Getränken tragen zu einer positiven Atmosphäre bei. Unsere Patienten und Patientinnen beziehen wir in alle Entscheidungen ein und versuchen gemeinsam mit ihnen und ihren Angehörigen so schnell wie möglich einen stabilen Zustand herzustellen, der eine gute Lebensqualität bietet.

## Unsere Station

Auf unserer Station achten wir auf eine angstreduzierende Atmosphäre und ein geringes Machtgefälle in der Beziehungs-

gestaltung. Dieser Anspruch ist nicht nur personell, sondern auch architektonisch umgesetzt. So ist beispielsweise der zentrale Eingangsbereich der hellste Ort der Station, ähnlich einer Hotellobby. An einer einladend wirkenden Empfangstheke ist eine Pflegefachperson jederzeit für Auskünfte und kurze Gespräche offen. Nach dem Frühstück, einer Morgenrunde und dem Spaziergang erarbeiten unsere Patienten und Patientinnen mit den Therapeuten und Therapeutinnen in Einzel- oder Gruppentherapien an ihren individuellen Therapiezielen.

# Was ist eine Psychose?

In der Psychose sind Wahrnehmung, Denken und Empfinden tiefgreifend verändert. Davon betroffen ist die Beziehung des/der psychotisch Erkrankten zu sich selbst und zur Aussenwelt.

## Wahnvorstellungen und Halluzinationen

Besonders charakteristisch sind Wahnvorstellungen und Halluzinationen. Diese können sich krankheitsbedingt akustisch oder optisch äussern sowie als Geruchs- oder Geschmackshalluzinationen vorkommen. Häufig treten die Wahnvorstellungen in Form von Verfolgungswahn oder Beziehungswahn auf.

Andere Betroffene haben den Eindruck, ihre Umwelt sei nicht mehr real oder eigene Gedanken würden von anderen wahrgenommen und beeinflusst. Die Psychose löst nicht nur bei den Betroffenen selber, sondern auch in deren Familie und in der sozialen Umgebung tiefe Verunsicherung, Angst und Hilflosigkeit aus.

An Psychose erkrankte Menschen erleben sich in der Regel nicht als krank. Daher nehmen sie zu Beginn gegenüber der psychiatrischen und medikamentösen Behandlung meist eine skeptische bis offen ablehnende Haltung ein.



# Wie behandeln wir eine Psychose?

Unsere psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung orientiert sich an den Bedürfnissen und den Ressourcen der Patienten und Patientinnen. Ziel der Behandlung ist es, so schnell wie möglich einen stabilen Zustand herzustellen, der eine gute Lebensqualität bietet. Dazu trägt unsere akzeptierende Grundhaltung sowie eine fürsorgliche und unterstützende Begleitung bei. Wir arbeiten wenn immer möglich ohne Verbote und suchen die Kooperation mit dem Patienten oder der Patientin.

## Offene Kommunikation

Damit sich unsere Patienten und Patientinnen vertrauensvoll auf die Behandlung einlassen, begegnen wir ihnen aufmerksam und kommunizieren offen. Die Erkrankten bringen ihre eigenen Vorstellungen in die Behandlung ein. Ihre Vertrauenspersonen werden einbezogen. Ein Angebot aus Aktivitäten, Rückzugsräumen und einfachen Mitteln wie das Musikhören wirken sich ebenfalls positiv auf den Behandlungserfolg aus.

## Peers

Unser respektvoll handelndes Personal schafft eine deeskalierende Atmosphäre. Um die Patienten und Patientinnen im persönlichen Genesungsprozess zu unterstützen, orientieren wir uns an den Recovery-Gedanken. Dazu gehört der Einbezug von sogenannten «Peers», psychiatriee erfahrenen Mitarbeitenden. Wer selber einmal von einer Psychose betroffen war, kann seine Erfahrungen für andere gewinnbringend einsetzen.

## Behandlungsmethoden

Neben der im Psychosebereich besonders wichtigen Pharmakotherapie basiert unsere Behandlung auf störungsspezifischen Psychotherapien im Einzel- und Gruppensetting, deren Wirksamkeit wissenschaftlich belegt ist.

Dabei kommen verschiedene Verfahren wie beispielsweise LEAP (nach Amador), IPT (nach Müller und Brenner) und KVTp (nach Klingenberg) sowie eine Recoveryorientierung und Psychoedukation (nach Kompass) zum Einsatz.

# Wird wirklich noch Zwang angewendet?

Wir sind uns bewusst, dass Zwangsmassnahmen sehr unangenehm sind und alle involvierten Betroffenen, sowohl Patienten und Patientinnen, Angehörige wie auch Professionelle, traumatisieren können. Deshalb reduzieren wir Zwang auf ein Minimum und wenden Massnahmen nur an, wenn es wirklich nicht anders möglich ist.

Die Patientin oder der Patient darf nur gegen ihren/seinen Willen behandelt werden, wenn eine Notfallsituation vorliegt und der Chefarzt die Behandlung schriftlich anordnet. Von einem Notfall sprechen wir, wenn das Risiko einer ernsthaften Selbstgefährdung oder die Gefährdung Dritter besteht. Da gewalttätiges Verhalten bei Psychosen häufiger auftritt als bei anderen psychischen Erkrankungen, betreuen wir unsere Patienten und Patientinnen in solchen Momenten in einem «Intensivzimmer».







# Anmeldung und Zuweisung

Die OPM ist eine spezialisierte Station zur Behandlung von psychotisch erkrankten Menschen. Das Angebot ist auf Personen zwischen 18 und 65 Jahren ausgerichtet.

Die Offene Psychosestation OPM bietet 40 Betten, überwiegend in Zweierzimmern.

Für die erste Kontaktaufnahme ist die Patientenanmeldung zuständig. Eintritte sind an sieben Tagen pro Woche 8.00 – 20.00 Uhr möglich.

## **Patientenanmeldung**

Telefon 031 720 80 40

Zuweisungen können erfolgen durch:

- Psychiater und Psychiaterinnen
- Therapeuten und Therapeutinnen
- Hausärzte und Hausärztinnen

Eintritte in die OPM sind grundsätzlich freiwillig. Sie können geplant oder notfallmässig stattfinden.

Auf Wunsch wird der zuständige Oberarzt oder die zuständige Oberärztin beigezogen, um die Indikation zu klären.

# Wir sind für Sie da:



**Dr. med. Ingo Butzke**

Chefarzt

Klinik für Psychose und Abhängigkeit



**Carina Keller**

Leiterin Pflege

Klinik für Psychose und Abhängigkeit



**Dr. med. Natalie Nigg Trawally**

Stv. Oberärztin

Offene Psychosestation Münsingen OPM



**Dr. med. Philipp Kessler**

Oberarzt

Offene Psychosestation Münsingen OPM



**Mario Galeazzi**

Stationsleiter

Offene Psychosestation Münsingen OPM

## **Kontakt**

Patientenanmeldung

Montag bis Freitag

08.00–17.00 Uhr

Telefon 031 720 80 40

Ausserhalb der Bürozeiten

Telefon 031 720 81 11



psychiatriezentrum münsingen  
bzw. *gemeinsam lösungen finden.*

**pzm**

**PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG**

Klinik für Psychose und Abhängigkeit

Hunzigenallee 1

3110 Münsingen

**Tel** 031 720 81 11

**E-Mail** [info@pzmag.ch](mailto:info@pzmag.ch)

**Web** [www.pzmag.ch](http://www.pzmag.ch)